

## Europäische Eigenversorgung für Bio-Rohstoffe stärken

**Die verbandsunabhängigen Gesellschaften Bioland Markt und Bioland Agrar engagieren sich in Osteuropa**

**Berlin, März 2017** – Die Bioland Agrar GmbH hat durch eine Tochtergesellschaft in Rumänien 1200 Hektar landwirtschaftliche Flächen gepachtet, um bei der Deckung des stetig steigenden Bedarfs an Bio-Futtermitteln in Deutschland mitzuwirken. In Siebenbürgen laufen die Vorbereitungen für die Erzeugung von eiweißreichen Bio-Rohstoffen nach hohen Verbandsstandards. Dies unterstützt die Arbeit der deutschen Bio-Landwirte und soll weiter ausgebaut werden.

**„Wir wollen qualitativ hochwertige Bio-Rohstoffe einführen, die unseren Verbandsstandards entsprechen und das heimische Angebot ergänzen“, erklärt Fritz Schmidt, Geschäftsführer des Handelsunternehmens Bioland Markt. „Bioland Markt und Bioland Agrar wollen hierdurch einen Beitrag leisten, um in ganz Europa die ökologische Landwirtschaft zu entwickeln. Dabei werden die hohen deutschen Standards in Bezug auf Lebensmittelsicherheit, umweltschonende Produktion und soziale Verantwortung beachtet.“**

Beim Import von eiweißhaltigen Bio-Rohstoffen stoßen die Ökobauern bislang auf das Problem von Betrugware, wenn Futtermittel aus China, Indien oder Lateinamerika importiert werden. Die Bioland Markt, ein Schwester-Unternehmen der Bioland Agrar, beliefert deutsche Abnehmer seit Jahren erfolgreich mit Bio-Rohstoffen. Der ökologische Anbau kann dabei auf eine Vielzahl von Pflanzen zurückgreifen, wie z.B. Sonnenblumen, Soja, Erbsen, Luzerne und somit Monokulturen verhindern. Eine bedarfsdeckende, heimische Versorgung ist aufgrund des Klimas und der begrenzten Flächen nicht möglich. Als Resultat der Unterversorgung mit Bio-Futtermitteln mussten deutsche Bio-Landwirte bereits ihre Viehbestände reduzieren. Um die Lücke innerhalb der EU zu schließen, bietet

sich insbesondere Südosteuropa als Anbaugebiet für Bio-Rohstoffe mit regionaler Nähe an: eine ideale Ergänzung der Eigenproduktion von deutschen Bio-Landwirten. Höchste Standards im Anbau, lückenlose Kontrollen und eine eindeutige Herkunft garantieren hierbei eine qualitativ hochwertige und skandalfreie Versorgung der Bio-Landwirte in Deutschland. Um dies sicher zu stellen, agieren die Bioland Markt und Bioland Agrar über zwei Säulen: Zum einen werden enge Kooperationen mit landwirtschaftlichen Betrieben geschlossen, die sich den hohen Anforderungen und Kontrollen der Bioland Markt verpflichtet haben. Zum anderen stellt das Schwesterunternehmen Bioland Agrar landwirtschaftlichen Betrieben ihr Bio Know-how und Kapital zur Verfügung, um die Umstellung von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft zu ermöglichen.

## **Zu Bioland Markt**

Die Bioland Markt GmbH & Co. KG ist ein reiner Händler von Bio-Rohwaren aus ökologischem Verbandsanbau ohne eigene Erzeugung. Die aktuell vermarktete Bio-Rohware stammt unter anderem aus dem Gesellschafterkreis. In Zukunft wird zusätzlich die Kooperation zwischen Bioland Markt und Bioland Agrar ausgebaut. Wesentliche Gesellschafter der Bioland Markt sind zwei deutsche Bio-Landwirte sowie eine deutsch-israelische Unternehmerfamilie, die sich in der nachhaltigen Lebensmittelherstellung engagieren. Um die Wachstumsziele umsetzen zu können, haben die Gesellschafter der Bioland Markt Anfang 2017 eine Eigenkapitalerhöhung durchgeführt.

## **Zu Bioland Agrar**

Die Bioland Agrar GmbH ist eine deutsche Gesellschaft zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft in Europa. Die Bioland Agrar erwirbt direkt kein Land und bewirtschaftet direkt keine Flächen in Osteuropa. Die Bioland Agrar stellt Know-how und Kapital für Ländergesellschaften bereit, die konventionelle landwirtschaftliche Betriebe erwerben, in diese investieren (Aufbau Infrastruktur, Technik, Bodenfruchtbarkeit), auf ökologische Erzeugung umstellen und diese langfristig betreiben. Neben den Standards der

ökologischen Erzeugung verpflichten sich die Ländergesellschaften auch hohen sozialen Standards und einem fairen Umgang mit den lokalen, oftmals kleinen Verpächtern und Landwirten. Wesentliche Gesellschafter der Bioland Agrar sind zwei deutsche Bio-Landwirte, die Geschäftsführung, sowie zukünftig zwei Familien, die sich in der nachhaltigen Lebensmittelherstellung engagieren.

## Hintergrund

Derzeit werden im konventionellen Bereich ca. 35 Mio. Tonnen gentechnisch veränderte Sojabohnen nach Europa eingeführt, um die bei uns lebenden Tierbestände mit pflanzlichem Eiweiß zu versorgen. Ein hoher Anteil dieser Produktion stammt aus Lateinamerika, mit Nachteilen für Mensch und Natur: Rodung von Urwäldern, Monokulturen, hohe Pestizidbelastung und lange Transportwege sind dabei nur einige der kontroversen Themen dieser Importe nach Europa. Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt hat daher im Februar auf der BioFach in Nürnberg angekündigt, die Unterstützung des ökologischen Anbaues auszubauen. Auch die Förderung von Eiweißpflanzen wie z.B. Soja soll deutlich ausgedehnt werden – was die Inlandsnachfrage dennoch nicht decken wird.

## Pressekontakt:

Claudia Fasse

Tel: 01722108904

Mail: [fasse@fasse-bieger.de](mailto:fasse@fasse-bieger.de).

## V.i.s.d.P.

Bioland Markt GmbH&Co.KG

GF Fritz Schmidt

Gradestraße 92

12347 Berlin

[www.bioland-markt.de](http://www.bioland-markt.de)